

AUSSTELLUNGEN IM JULI UND AUGUST

11. Juni bis 21. Juli 2025, Ausstellung im Ausstellungsraum:
Die Wissenschaft vom Niederdeutschen.
Einblicke in die Werkstatt der niederdeutschen Forschung

6. August bis 28. September 2025, Ausstellung im Ausstellungsraum:
Papyri – Ostraka – Wachstafeln.
Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten

VERANSTALTUNGEN IM JULI UND AUGUST

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr:
Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr:
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:
Write-in in der Stabi.
Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:
Offene Schreibberatung

Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:
Der Dichter als Schüler und Erzieher – Zum Verhältnis von Künstlertum und Pädagogik bei Thomas Mann
(Dr. Michael Navratil)

Dienstag, 8. Juli, 15 Uhr, im Foyer:
Buchprechstunde

Mittwoch, 9. Juli, 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:
Tatort Hammerdeich, 1784 – Die Akte Robert Slack
(Claudia Sodemann-Fast)

Mittwoch, 16. Juli, 19 Uhr, IndieStabi im Vortragssaum:
Ein Abend mit dem Input-Verlag

Mittwoch, 20. August, 19 Uhr, IndieStabi im Vortragssaum:
IndieStabi tba

Die Wissenschaft vom Niederdeutschen**Einblicke in die Werkstatt der niederdeutschen Forschung**

11. 6. bis 21. 7.
Ausstellungsraum

Seit 150 Jahren gibt es den Verein für niederdeutsche Sprachforschung, der in Hamburg gegründet wurde. Diesem Jubiläum ist eine Ausstellung gewidmet, die vielfältige Einblicke in die niederdeutsche Sprache und Literatur und deren Erforschung bietet, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen sind vielfältig: das „Hamburger Schiffsrecht“ und der „Reynke de Vos“, niederdeutsche Wörterbücher und Dialektatlanten, Sprachbiographieforschung und Norddeutsch in den Medien, Hamburger Straßennamen, Plattdeutsch in der Schule und vieles mehr.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. bis So. 10 – 24 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



VndS
Verein für
niederdeutsche
Sprachforschung

**NEWSLETTER
DER SUB**

JETZT ANMELDEN UND
INFORMIERT BLEIBEN!



STABI HAMBURG / PROGRAMM

Papyri – Ostraka – Wachstafeln**Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten**

6. 8. bis 28. 9.
Ausstellungsraum

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten! Die Ausstellung „Papyri – Ostraka – Wachstafeln“ zeigt, wie Menschen vor zwei Jahrtausenden ihren Alltag dokumentierten – von amtlichen Schreiben, privaten Dokumenten und literarischen Texten auf Papyrus, über persönliche Notizen auf Ostraka bis zu Mumienetiketten auf Holz. Die Originale eröffnen einzigartige Einblicke in das Leben der Menschen am Nil zwischen griechisch-römischer Verwaltung und lokaler Kultur.

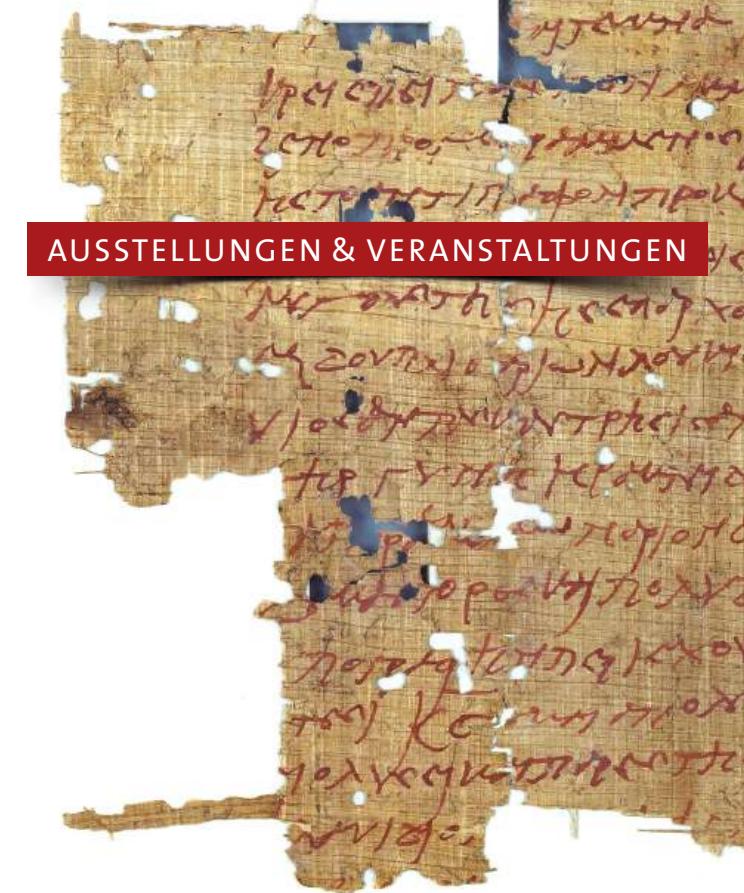
Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. bis So. 10 – 24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 5. August, um 18 Uhr im Vortragssaum eröffnet. Um Anmeldung wird gebeten unter: pr@sub.uni-hamburg.de



STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY

**AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN**

Auszug aus den Epikrisis-Akten des Präfekten Vibius Maximus.
Zu sehen im Rahmen der Ausstellung „Papyri – Ostraka – Wachstafeln.
Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten“
vom 6. August bis 28. September im Ausstellungsraum der Stabi

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr
Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.
stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr
Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der *Katalogplus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.
stabi.hamburg/tipps-zoom

Write-in in der Stabi.**Zusammen schreibt man besser als allein**

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
MediaLab
Sie suchen einen ruhigen Schrebraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim *Weekly Write-in* können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.
Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

**Offene Schreibberatung**

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
MediaLab
Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

**Vortrag:****Der Dichter als Schüler und Erzieher**

Zum Verhältnis von Künstlertum und Pädagogik bei Thomas Mann (Dr. Michael Navratil)

Dienstag, 1. 7. 19 Uhr
Vortragssaum
Dass Thomas Mann ein schlechter Schüler war, gehört zu den gerne erzählten Anekdoten der Thomas Mann-Biografie. Auch in Manns Werken haben es die Protagonisten mit ihren Lehrern oft schwer: Man denke an Figuren wie Hanno Buddenbrook und Tonio Kröger, aber auch an den unterrichtsscheuen Felix Krull im Hochstapler-Roman. Die künstlerischen Neigungen führen nicht selten zur Untauglichkeit für den Schulbetrieb sowie zu Konflikten mit Lehrenden.

Der Vortrag von Dr. Michael Navratil widmet sich dem komplexen Verhältnis von Künstler- und Pädagogentum bei Thomas Mann, und zwar sowohl in einer kleinen tour de force durch das literarische Werk wie auch mit Blick auf einschlägige Essays des Autors.

Eine Veranstaltung der Thomas Mann-Gesellschaft in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Buchsprechstunde

Dienstag, 8. 7. 15 Uhr
Foyer
Sie haben alte Bücher in Ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss.
Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.

**Vortrag:
Tatort Hammerdeich, 1784**

Die Akte Robert Slack (Claudia Sodemann-Fast)

Mittwoch, 9. 7. 18 Uhr
Vortragssaum
Am Abend des 4. Oktober 1784 wurde ein Wundarzt in das Erziehungs-Institut des bekannten Professors, Pädagogen und Philanthropen Ernst Christian Trapp (1745–1818) auf den Hammerdeich bei Hamburg gerufen, wo er einen schwerverletzten Schüler vorfand. Die Art der Verletzung war derart gravierend, dass der zuständige Landherr, der Senator Martin Dorner (1728–1798), ein offizielles Ermittlungsverfahren einleitete, um die Hintergründe dieses schockierenden Vorfalls aufzudecken: Was war geschehen? Eine Tat aus jugendlichem Leichtsinn oder aus tiefer Verzweiflung? Ein tragischer Unfall oder eher ein Fall von verspätetem Werther-Fieber? Hatte Trapp etwas zu verbergen? Und welche Rolle spielte das Hausmädchen Anna Maria?

Den erstaunlichen Inhalt der Ermittlungsakte hat die Historikerin Claudia Sodemann-Fast eingesehen und ausgewertet: Begeben Sie sich mit ihr auf eine historische Spurensuche, folgen Sie ihr zum Tatort Hammerdeich, 1784.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

IndieStabi:

Ein Abend mit dem Input-Verlag

Mittwoch, 16. 7. 19 Uhr
Vortragssaum

Der Verleger Ralf Plenz war Druckerei-Inhaber, Unternehmensberater und Lehrer für Gestaltung. In seiner Buchreihe „Perlen der Literatur“ bietet er europäische Highlights und Klassiker mit besonderer Ausstattung: Hardcover, Leineneinband, Banderole und Silberprägung. Wie kam er zu Cécile de Jong (Emanzipationsroman, 1897), Erich Mühsam (1929), aber auch zu Orwell, von Arnim und Colette? Wie werden hochwertige Bücher im Input-Verlag hergestellt?

In der Reihe „IndieStabi“ präsentiert an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

**IndieStabi tba**

Mittwoch, 20. 8. 19 Uhr
Vortragssaum

In der Reihe „IndieStabi“ präsentiert an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie Anfang August unter:
<https://blog.sub.uni-hamburg.de/>

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG

GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG @STABIHH